D

Das Universum von morgen (Transkript)

Das Universum von heute ist atemberaubend großartig. Erfahren Sie, wie Gott plant, das Universum von morgen unendlich viel besser zu machen.

- Gerald Flurry
- 05.10.2023

Transkript: Der Schlüssel Davids

Das heutige Universum kann durch das James-Webb-Weltraumteleskop so gesehen werden, wie das Universum noch nie zuvor gesehen wurde, und es ist wirklich spektakulär. Es ist etwas, das einem den Atem raubt, wenn man innehält und darüber nachdenkt, was hier wirklich passiert. Aber wenn man sich das heutige Universum ansieht und in der biblischen Prophezeiung nachschaut, dann sagt sie, dass es in naher Zukunft ein viel herrlicheres Universum geben wird als das, was es heute gibt, und das kann man anhand der Bibel beweisen. Sie können es beweisen! Und man kann es auch mit Hilfe der Wissenschaft beweisen.

Der leitende Astrophysiker der NASA, Eric Smith, sagte: „Wenn man sieht, wie Webb ins All fliegt, ist es die ganze Kraft der menschlichen Kreativität und aller möglichen Disziplinen, die es dorthin bringen. Es braucht einfach die ganze Kreativität, die der Mensch aufbringen kann, um dies zu tun. Und sie hatten über 99 Prozent Perfektion. Das ist eine Menge Perfektion, und das war beim Bau dieses Teleskops der Fall. Das ist wirklich ermutigend und beeindruckend, wenn man bedenkt, dass dieses Teleskop 1,5 Million Kilometer von der Erde entfernt ist. Es ist ein Teleskop, wie wir es noch nie zuvor hatten, dass es möglich macht das Universum auf eine so erstaunliche Weise sehen. Und wir sind hier wirklich die Hauptakteure, die Gott uns in Seiner Bibel zeigen wird – das ist alles für die Menschheit, um, nun ja, zu bauen und zu verschönern, und wir müssen alles darüber wissen.

Aber die Bibel spricht davon, dass es eine Bepflanzung des Himmels geben wird, eine Bepflanzung des Himmels! Nun, denken Sie, dass Gott ihnen vielleicht helfen wollte, das Teleskop 1,5 Million Kilometer von der Erde zu entsenden, damit wir das Universum sehen können, wie wir es noch nie zuvor gesehen haben? Und Er sagt, dass es in naher Zukunft eine Zeit geben wird, in der wir diesen Himmel bepflanzen werden! Nun, das ist etwas, worüber man sich freuen kann.

Aber Sie wissen, dass Gott sehr viel Liebe für die Menschheit haben muss, wenn Er das für sie vorbereitet und ihnen die Herrschaft über das ganze Universum gibt! Ich werde Ihnen Bibelstellen zeigen, in denen Gott sagt, dass dies definitiv geschehen wird. Es ist ein großer Teil des Ziels, das Gott für uns hat. Ich glaube, wir müssen uns klarmachen, warum Gott bei dem Teleskop mithelfen wollte, das es ins All kommt, und ich glaube, Er hatte Seine Hand im Spiel.

Beachten Sie, was Gott in Jesaja 35 und Vers 1 sagt: „Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. (2) Sie wird blühen und jubeln in aller Lust und Freude. Die Herrlichkeit des Libanon ist ihr gegeben, die Pracht von Karmel und Scharon. Sie sehen die Herrlichkeit des Herrn, die Pracht unsres Gottes.“ Das ist in der Wunderbaren Welt von morgen, im Zeitraum von 1000 Jahren oder dem Millennium. Und doch wird das Gleiche mit dem Universum geschehen! Und wirklich, das ist nur ein Beispiel für das, was im Universum geschehen wird, aber lassen Sie mich Ihnen ein paar weitere Bibelstellen zeigen.

In Jesaja 41, Verse 18 und 19, heißt es: „Ich will Wasserbäche auf den Höhen öffnen und Quellen inmitten der Täler und will die Wüste zu Wasserstellen machen und das dürre Land zu Wasserquellen. (19) Ich will in der Wüste wachsen lassen Zedern“, sehen Sie, wir werden bauen und pflanzen müssen, „Akazien, Myrten und Ölbäume; ich will in der Steppe pflanzen miteinander Zypressen, Buchsbaum und Kiefern“.

Aber hier ist Er in Jesaja 51 und Vers 16 etwas genauer. Lasst uns das lesen. Hier steht in der Englischen King James Bibel: „Und ich habe meine Worte in deinen Mund gelegt ... damit ich den Himmel bepflanze.“ Sehen Sie, Gott muss das Wort in den Mund legen, Er muss das Wort in unseren Verstand und in unseren Mund bringen, damit wir verstehen, dass dies unser Ziel ist. Das ist

Gottes Ziel für uns: den Himmel zu bepflanzen! Er spricht über das Universum! Das ist es, was Er meint!

Nun, wir haben in unseren Artikeln und in einigen unserer Botschaften über das James-Webb-Teleskop gehört. Aber Gott sagt in diesen Bibelstellen, dass ihr mein Volk seid. Das ist es, was Gott sagt: *Ihr seid mein Volk!*

Und wenn man sich anschaut, was David ein paar Mal sagte, kurz vor seinem Tod wiederholt er dies: *Ich habe meine Zuneigung zum Haus meines Gottes gesetzt. Ich habe all diese Arbeit getan, um alles für Salomo vorzubereiten, wenn er den Tempel baut.* Aber David hat sich auf alles vorbereitet. Er wollte ihn bauen, und Gott sagte: *Nein. Ich möchte, dass dein Sohn ihn baut, aber ich möchte, dass du den Temple für ihn vorbereitest.* Und David tat das sehr gerne, und er sprach von *meinem Gott!* Er war wirklich nahe bei Gott. Er redete nicht nur über Gott. Er sprach über *meinen Gott, meinen Gott!* Und wir alle sollten auch so reden.

Lassen Sie mich hier ein Zitat von mehreren Personen anführen. „Im Herzen aller Wissenschaft liegt die Überzeugung, dass das Universum geordnet ist. Die Wissenschaft ist nur entstanden, weil die Lehre vom rationalen Schöpfer eines rationalen Universums die wissenschaftliche Untersuchung plausibel machte. Die Menschen wurden wissenschaftlich, weil sie ein Gesetz in der Natur erwarteten, und sie erwarteten ein Gesetz in der Natur, weil sie an einen Gesetzgeber glaubten." Das war einmal in unserer Geschichte.

Und dann ein weiteres Zitat: „Diese absolut grundlegende Erkenntnis stammt nicht von den Griechen, sondern Tausende von Jahren zuvor aus der hebräischen Bibel. Sie wurde uns durch die Entstehung gegeben, und die Tatsache, dass es überhaupt Regeln gibt, ist eine Art Wunder."

Das ist also auch etwas, das wir uns ansehen müssen. Es gibt alle möglichen Regeln und Gesetze, die sie befolgen müssen, um das Teleskop überhaupt 1,5 Million Kilometer von der Erde entfernt zu bekommen. Sie verlassen sich auf alle möglichen Gesetze! Naturgesetze, wie sie es nennen, aber Gesetze, die Gott in diesem Universum aufgestellt hat! Es muss Gesetze haben, und sie verlassen sich auf diese Gesetze, sonst könnten sie das Teleskop nicht 1,5 Million Kilometer von der Erde wegschicken. Ich meine, viele Gesetze!

Aber dieser Typ sagt: „Die Tatsache, dass es überhaupt Regeln (oder Gesetze) gibt, ist eine Art Wunder." Natürlich ist es das! Wer hat die Gesetze geschaffen, die all das möglich machen und das Universum erhalten? Anstatt dort oben eine Menge Chaos zu haben und Zusammenstöße mit Planeten und all das. Nein, es gibt dort Gesetze, und Gott hat diese Gesetze geschaffen. Das ist von Gott.

*A*ber diese Aussagen stammen von dem Mathematiker John Lennox, dem Historiker Rodney Stark, den Autoren C.S. Lewis und Melanie Philips sowie dem Nobelpreisträger Richard Fineman. Diese Männer haben diese verschiedenen Aussagen gemacht und wollen, dass wir wissen: Ja, es gibt ein Gesetz. Aber wenn man in der Bibel nachschaut, sagt Gott, dass es nur einen Gesetzgeber gibt, nur einen, und das ist Gott. Gott, der Vater, ist unser Gesetzgeber und Er regiert das Universum in hohem Maße. Er hat zugelassen, dass Luzifer dort viel Schaden anrichtet. Aber Gott hat das nicht getan. Luzifer rebellierte und tat einige furchtbare Dinge.

Aber denken Sie nur daran, dass wir unsere Uhren nach dem Universum stellen und nach dem, was dort draußen passiert, weil es perfekt zeitlich abgestimmt ist, und wir können das nutzen, um uns hier auf der Erde zu helfen.

Aber „Gott spricht von den Gesetzen der Physik, sowohl von geistigen als auch von physikalischen Gesetzen, um das Leben des Menschen und sein Glück zu reg ulieren." Das ist von Herbert W. Armstrong in der *Plain Truth* [Klar&Wahr], Februar 1986, gedruckt worden. Denken Sie nur einmal darüber nach! Das wurde direkt nach seinem Tod gedruckt, und er sagte, dass Ihr Glück und das Leben des Menschen von Gesetzen abhängen! Wir müssen erkennen, dass es Gesetze gibt, die uns Glück geben, die Glück in unserem Leben schaffen und bewirken. Erstaunliche Aufregung und Nervenkitzel, wenn wir uns an die Gesetze halten, die Gott für den Menschen geschaffen hat, so wie Er es für das Universum getan hat. Wenn man keine Gesetze aufstellt, herrscht nur Chaos! Was haben wir mit dem Menschen? Chaos! Und was haben wir im Universum? Gesetze, auch wenn es dort zu Schäden gekommen ist, hat Gott das zugelassen, um uns eine Lektion zu erteilen. Aber das Universum wird immer noch auf eine Art und Weise aufrechterhalten, die perfekt ist. Gott wollte nicht zulassen, dass Luzifer das Universum zerstört, aber er hat ihm viel Schaden zugefügt. Er ließ dies zu, um uns eine Lektion zu erteilen.

Der Patriarch Abraham war ein Mann, der viel über das Universum wusste. Er studierte die Sterne und die Planeten und war selbst ein richtiger Wissenschaftler, der viel über das große Universum lernte.

Gott will, dass wir das wissen, und deshalb haben wir so viel Verständnis in der Bibel. Gott benutzte Menschen, um das zu begründen, aber nur einige wenige, weil nur wenige Ihm gehorchen wollten.

Beachten Sie dies. Der Philosoph Anthony Flu „wurde durch eine Pilgerreise der Vernunft von Großbritanniens bekanntestem Atheisten zu einem religiösen Gläubigen", sagte er. Was er besonders überzeugend fand, waren die Beweise für die Feinabstimmung des Universums. Daraus schloss er, dass die Gesetze, die das Universum regieren, so gestaltet sind, dass es sich auf die Erhaltung des Lebens zubewegt, und dass alle Argumente, die dies zu erklären versuchen, hoffnungslos fehlerhaft sind." Und das ist von Melanie Philips in *The World Turned Upside Down* (Die Welt auf den Kopf gestellt).

Aber sehen Sie, wenn Sie über Präzision nachdenken, nun, wenn Sie sich ansehen, was diese Männer tun, um dieses Teleskop 1,5 Million Kilometer von der Erde entfernt aufzustellen, dann ist das eine Präzision, wie Sie sie noch nie zuvor gesehen haben! Und das alles aufgrund von Gesetzen, die Gott aufgestellt hat. Es ist alles wegen Gesetzen, und Gott versucht, uns zu lehren, dass es in allem Gesetze gibt! Überall auf der Erde herrscht Chaos und Gefahr, weil die Menschen nicht auf Gottes Warnung hören, sie wollen nicht auf Gott hören. Sie wollen es auf ihre eigene Weise machen, und dann haben sie eine Religion, die oft gar nicht die von Gott ist. Wenn sie nicht sehr vorsichtig sind, wird das immer passieren.

Hier ist ein weiteres Zitat, das ich Ihnen vorlesen möchte. „Das wirklich Erstaunliche ist nicht, dass das Leben auf der Erde auf Messers Schneide balanciert, sondern dass das gesamte Universum auf Messers Schneide balanciert." Es ist alles so präzise, wie Sie es noch nie zuvor erlebt haben. Sehen Sie? Aber es gibt vieles, was wir wissen, was wir wissen können, was der Mensch wissen kann, aber es gibt auch das Unbekannte, und nur Gott kann es uns offenbaren. Was ist das Unbekannte da draußen? Es gibt eine Menge Unbekanntes, aber die Bibel macht deutlich, worum es geht. Es gibt kein Unbekanntes, wenn man auf Gottes Offenbarung schaut, und Er hat sie uns offenbart, aber wir nehmen sie in den meisten Fällen nicht an.

Jedenfalls gibt es immer mehr Wissenschaftler, die diese Sichtweise des Universums haben, sie akzeptieren immer mehr von Gottes Wort.

Lassen Sie mich hier nur ein paar Stichpunkte zu diesem Kosmos machen und dazu, dass es für uns genau richtig ist, hier zu leben. Hier ist einer:

Sie hat den perfekten Abstand zu Sonne und Mond, um eine stabile, vorhersehbare Umlaufbahn zu haben. Der Vierundzwanzigstundentag sorgt dafür, dass die gesamte Erdoberfläche jeden Tag richtig erwärmt und abgekühlt wird.

Sie denken vielleicht nicht viel darüber nach, aber hier ist etwas von dieser Präzision, die aufgrund von Gesetzen vorhanden ist.

So wie es ist, lässt unsere Atmosphäre genau die richtige Menge an Strahlung zu, um uns warm zu halten, uns aber nicht zu töten.

Das ist von Joel Hilliker in seiner Broschüre *Our Awesome Universe* (Unser fantastisches Universum), und wir werden Ihnen ein Exemplar davon am Ende dieser Sendung anbieten, und unsere gesamte Literatur ist kostenlos.

Aber beachten Sie einen weiteren Punkt:

Der Metallkern der Erde erzeugt ein Magnetfeld, das die Oberfläche vor Strahlung aus dem Weltraum schützt.

Eine weitere:

Der Mensch braucht 27 Elemente, darunter Kohlenstoff, Sauerstoff, Stickstoff, Phosphor, Kalium, Natrium, Eisen und Kupfer, um zu leben. Die Erde hat genau die richtige Mischung davon.

Ist das nicht erstaunlich? Ich habe noch viel mehr davon, und ich hoffe, Sie beantragen einfach diese Broschüre; ich habe nicht die Zeit, alle Punkte durchzugehen, aber ich glaube, es sind etwa über 20.

Beachten Sie Römer 1, Verse 19 bis 20. Beachten Sie, was Gott sagt und was Er von uns erwartet. „Denn was man von Gott erkennen kann, ist unter ihnen offenbar; denn Gott hat es ihnen offenbart. (20) Denn sein unsichtbares Wesen … wird seit der Schöpfung der Welt … an seinen Werken ersehen. Darum haben sie keine Entschuldigung." Man kann die unsichtbaren Dinge sehen, indem man sieht, was Gott getan hat, Seine Schöpfung. Man kann das Unsichtbare dahinter sehen, denn niemand außer Gott könnte tun, was getan wurde, nicht einmal annähernd, und es würde sicherlich nicht durch Evolution geschehen. Niemals! Nicht in Billionen und Billionen von Jahren oder in aller Ewigkeit; es würde niemals geschehen. Und dann sagt Er: „Denn sein unsichtbares Wesen – das ist seine ewige Kraft und Gottheit – wird seit der Schöpfung der Welt, wenn man es mit Vernunft wahrnimmt, an seinen Werken ersehen. Darum haben sie keine Entschuldigung." Können wir etwas über die unsichtbaren Dinge wissen, über Gott und Seinen Sohn und was sie getan und geschaffen haben? Können wir das wissen? Natürlich können wir das! Und wir können es beweisen! Wir müssen nicht raten, wir können es wissen! Das ist alles beweisbar, worüber wir hier sprechen. Das ist Gottes Plan, und Er will, dass der Mensch das weiß. Aber der Mensch, nun ja, seit den 1800er Jahren hat er sich einfach von Gott entfernt, und vor dieser Zeit glaubten fast alle Menschen an Gott. Sie betrachteten das Universum und meditierten und dachten nach und studierten es ein wenig, und sie wussten, dass Gott das Universum erschaffen haben musste; es gibt keine andere Antwort, und das kann man auch beweisen. Auch das kann man beweisen.

Der Himmel verkündet Gott! Das ist es, was Er sagt! Die Himmel verkünden Gott! Sie senden eine Botschaft, wenn man sich das ansieht und Gott ins Bild bringt.

Der NASA-Administrator Bill Nelson blickte auf die Zeit zurück, als „ein Hirte, der seine Schafe weidete, zum Nachthimmel hinaufblickte, ein Dichter wurde und die Worte schrieb: ‚Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.' So wurde dieser Hirte, dieser Dichter zum König, und diese unsterblichen Worte in Psalm 19 fassen zusammen, was wir heute sehen, das Werk Gottes, wenn wir über 13 Milliarden Jahre zurückblicken und das Licht vom Anfang der Schöpfung einfangen." Sehen Sie? Immer mehr Wissenschaftler verstehen das.

Aber David sagte auch: „Die Toren sprechen in ihrem Herzen: ‚Es ist kein Gott.'" Nun, er dachte nach und kannte die Gesetze Gottes, und er sagte das dogmatisch.

So heißt es in Hebräer 2, Vers 5: „Denn nicht den Engeln hat er [Gott] untertan gemacht die zukünftige Welt, von der wir reden." Gott wird all dies nicht den Engeln unterstellen – sie haben versagt, das Universum zu beherrschen –, sondern Er wird Sich Selbst im Menschen neu erschaffen und dieses ganze Universum den Menschen geben, damit sie unter Gott dem Vater und Jesus Christus herrschen. Das ist das Universum von morgen und die eintausendjährige Periode, in der wir das Millennium haben, das in die große Herrschaft über das Universum mündet.

Aber denken Sie darüber nach. Sehen Sie, wenn Sie sich an die Wissenschaft in dieser Welt wenden oder an die Religion oder die Bildung, werden Sie diese Antwort nicht finden! Sie steht in der Bibel, und Sie können es beweisen! Die Bibel ist ein phantastisches Buch, und sie ist Jesus Christus in gedruckter Form; so wichtig ist sie.

Vers 8 in Hebräer 2: „[A]lles hast du unter seine Füße getan". Das bezieht sich auf uns: „Als er [Gott] ihm [dem Menschen] alles unter die Füße getan hat, hat er [Gott] nichts ausgenommen, was ihm nicht untertan wäre." Er hat nichts ausgelassen, was ihm nicht unterworfen ist. Die Zürcher Bibel hat „alles", mit „All" übersetzt, und genau das ist es! Sehen Sie, wir sehen noch nicht alles, was unter

dem Menschen ist.

Gott, so heißt es, ist der Hauptmann ihres Heils, vollkommen durch Leiden, weswegen Sich Christus nicht schämt, sie Brüder zu nennen. Er hat uns das alles gegeben.

Auch in Hebräer 1, Verse 1 und 3 ist davon die Rede, dass Er zum Erbenaller Dinge eingesetzt wurde; das ist das Universum! Gott wiederholt das immer und immer und immer wieder. Das ist eine wunderbare, wunderbare Wahrheit, die wir verstehen müssen.

Lassen Sie mich dies aus dem Römerbrief vorlesen, bevor ich zum Schluss komme, ich gehe nur bis zu Vers 19, [Römer 8, 19] „Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbar werden. (20) Die Schöpfung ist ja unterworfen der Vergänglichkeit – ohne ihren Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat –, doch auf Hoffnung; (21) denn die Schöpfung selbst wird von ihrer Knechtschaft des Verfalls befreit werden und die herrliche Freiheit der Kinder Gottes erlangen.“ Wir wissen, dass die gesamte Schöpfung (die Sterne, Monde, Sonnen) jetzt in Verfall und Vergänlichkeit ist. Wie konnte das geschehen? Nun, Luzifer und den Engeln wurde die Herrschaft über das Universum übertragen, oder sie waren dabei, diese Herrschaft zu erlangen, und Gott begann mit ihnen hier auf der Erde, und dann rebellierte er und zerstörte die Erde und einen großen Teil des Universums, und Sie können all den Verfall und die Vergänlichkeit da draußen jetzt sehen. Und Gott gab dieses Beispiel zu uns und sagt, dass es nicht funktionieren wird, bis ihr die Gesetze anwendet, und Luzifer hat das nicht getan.

Und so heißt es in den Versen weiter, dass wirinnerlich seufzen, dass das Universum nach den Söhnen Gottesseufzt, um ihnen Freiheit und Freude zu schenken und sie aus dem Verfall und der Knechtschaft zu befreien, in die Satan das Universum gebracht hat. Gott verkörpert gerade das Universum und sagt uns, was das Universum ist, ich meine, wenn man es sich ansieht und wie die Dinge jetzt sind, gibt es da draußen ein gewisses Chaos wegen der Rebellion Satans. Aber Gott sagt, dass dies durch den Menschen korrigiert werden wird! Gott wird uns die Gelegenheit geben, das zu tun. Es gibt viele, viele Verse in der Bibel, die davon erzählen!Viele davon!

Dies ist eine Botschaft über das Universum von morgen. Wie wird es beschaffen sein? Wie wird dieses Universum aussehen? Gott sagt, dass Er den Himmel bepflanzen wird! Er wird ihn schön machen, so wie Er die Erde schön gemacht hat, bevor Luzifer sie zerstörte. Und Adam und Eva gefiel das auch nicht. So haben wir heute den Segen, von diesem Baum des Lebens zu essen und all diese Belohnungen zu bekommen.